

Spitalzentrum Oberwallis

Strategieworkshop Pflege- / Therapeutenkader

Brig-Visp, 6. Oktober 2017 – Vom 5. auf den 6. Oktober 2017 organisierte das Spitalzentrum Oberwallis (SZO) einen 24-stündigen Strategieworkshop für das gesamte Pflege- / Therapeutenkader mit über 90 Führungspersonen in Täsch.

Gemäss Hugo Burgener, Direktor SZO, ist es für die Kadermitglieder wichtig, dass sich die Kadermitarbeiterinnen und -mitarbeiter abseits des Alltagsgeschäftes mit den aktuellen Herausforderungen und Innovationsfragen des Spitalzentrums Oberwallis beschäftigen können. Bei dieser Gelegenheit wurde in Workshops unter externer Leitung durch das Pflegekader überprüft, ob die schon länger laufenden kundenorientierten Projekte noch immer auf dem richtigen Weg sind. Beim 24-Stunden-Workshop in Täsch wurden diese Projekte in einer Gesamtsicht beurteilt und mit der Strategie des Verwaltungsrates vom Spital Wallis abgeglichen.

Wertschätzung und Kommunikation im Fokus

In diesem Sinne begann der 24-Stunden-Anlass mit einem Input über Wertschätzung gegenüber den Patienten, den Angehörigen und Mitarbeitenden durch einen externen Referenten. Die Geschäftsleitung hat aufgrund der externen Rückmeldungen ein Programm erarbeitet, damit alle Spitalmitarbeiterinnen und Mitarbeiter künftig wieder stärker auf die Kommunikation und den Umgang gegenüber allen externen und internen Partnern achten.

Stark als Team

Am Donnerstagabend wurden die Teilnehmenden unter der Anleitung eines Bergführers in eine Outdoor-Übung in der freien Natur geführt. Diese Übungsanlage zielte ebenfalls auf die Kommunikation ab. Zum anderen wurde praktisch vor Augen geführt, dass gerade unterschiedliche Stärken und Talente einzelner Teammitglieder zielführend einzusetzen sind, damit gemeinsam Erfolge gefeiert werden können. Für die Übung galt: „Unsere Vielfalt macht uns stark“, so Kilian Ambord, Direktor Pflege & MTT SZO.

Eine zukunftsorientierte, nachhaltige Strategie

Das Spitalzentrum Oberwallis steht in einem tiefgreifenden Veränderungsprozess. Die gesellschaftlichen Veränderungen wie der demografische Wandel, die neuen finanziellen Spielregeln sowie wachsende fachliche Herausforderungen machen die Entwicklung einer nachhaltigen Strategie unausweichlich. Zu diesem Aspekt äusserten sich am Freitagmorgen Frau Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten, Herr Verwaltungsratspräsident Spital Wallis Prof. Dominique Arlettaz, Frau Verwaltungsratsvizepräsidentin Verena Sarbach und Herr Generaldirektor Spital Wallis Prof. Eric Bonvin. Diese Inputs dienten den Teilnehmenden als Basis, um sich von der Vision über die Strategie bis zur Planung der Umsetzung im täglichen Betrieb auseinanderzusetzen.